



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 221284v

FIRMA

Rail Services International Austria
GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.04.2025

UNTERZEICHNET VON

DI Reinhard Rössler, geb 04.02.1971
am 28.04.2025

Mag. Florian Kazalek, geb 19.01.1978
am 28.04.2025

PRÜFWERT: 13efaa0d5206ac561a2e4f5d93fa2d95

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	4.561.000,22	4.467
Anlagevermögen	1.443.432,93	1.428
Immaterielle Vermögensgegenstände	233.110,00	233
Sachanlagen	830.581,34	826
Finanzanlagen	379.741,59	369
Umlaufvermögen	3.117.567,29	3.039
Vorräte	1.011.356,84	1.024
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.265.435,63	1.412
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	840.774,82	602
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	4.561.000,22	4.467
Eigenkapital	3.662.894,03	3.607
eingefordertes Stammkapital	1.000.000,00	1.000
<i>Stammkapital</i>	1.000.000,00	1.000
<i>davon eingezahlt</i>	1.000.000,00	1.000
Kapitalrücklagen	0,00	1.024
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	2.662.894,03	1.583
<i>davon Gewinnvortrag</i>	1.245.984,59	1.162
Investitionszuschüsse	23.977,38	27
Rückstellungen	536.590,97	452
Verbindlichkeiten	337.537,84	380
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	80.508,75	73
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 ff UGB sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 221 ff UGB) vorgenommen. Insbesondere wurden die Grundsätze der Bewertungsstetigkeit, Einzelbewertung, Vorsicht und Imparität berücksichtigt (§ 201 UGB).

Der Jahresabschluss wurde nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Erfolgte die Bestimmung eines Wertes auf Grundlage einer Schätzung, beruhen diese auf einer umsichtigen Beurteilung. Bei Vorliegen von statistischen Erfahrungswerten wurden diese zur Bewertung herangezogen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind aus der Beilage zum Anhang ersichtlich.

Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen gem. § 204 Abs. 1 UGB linear vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Anlagegruppe	Nutzungsdauer
Software-Lizenzen	3 bis 5 Jahre
Bebaute Grundstücke	33,33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 40 Jahre
Wäsche	1 bis 3 Jahre

In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wird für Zugänge während des ersten Halbjahres der volle, für alle Zugänge im zweiten Halbjahr der halbe Abschreibungssatz angewendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert bis max. EUR 1.000,00 werden gem. § 204 Abs. 1a UGB iVm. § 13 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang gezeigt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Finanzanlagen auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer ist. Im laufenden Jahr bestand hierfür keine Erfordernis (Vj. TEUR 0).

Zuschreibungen werden bei Finanzanlagen stets bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen, hierfür bestand eine Erfordernis in der Höhe von EUR 10.681,89 (VJ: TEUR 16)

Umlaufvermögen

Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten angesetzt (§ 206 Abs. 1 UGB) und um Abschreibungen gem. § 207 UGB vermindert. Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw.

Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips (§ 206 Abs. 1 UGB iVm. § 207 UGB) angesetzt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen werden erkennbare und allgemeine Risiken durch individuelle Abwertung (Einzelbewertung) berücksichtigt.

Eigenkapital

Das eingeforderte und gezeichnete Stammkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 1.000.000,00 (Vj. TEUR 1000) und ist zur Gänze bar einbezahlt.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen zeigen im Geschäftsjahr folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2024:	1.023.972,30
Auflösung:	1.023.972,30
Zuweisung:	0,00
Stand 31.12.2024:	0,00

Rückstellungen

Per 1. Jänner 2010 wurden die Abfertigungsansprüche an eine Versicherung ausgelagert. Die Jahresprämie 2024 in Höhe von EUR 19.717,70 (Vj. TEUR 18) wurde gemäß der Stellungnahme KFS RL 17 in der Bilanz gegen die Abfertigungsrückstellung aufgerechnet. Das Deckungskapital für die ausgelagerten Abfertigungsansprüche beläuft sich auf EUR 276.523,14 (Vj. TEUR 296).

Gemäß der Stellungnahme KFS RL 17 ergibt sich aus der Differenz zwischen der finanzmathematischen Berechnung der Abfertigungsansprüche und dem Deckungskapital eine Rückstellung für eine Ergänzungsprämie in Höhe von EUR 11.833,08 (Vj. TEUR 36). Der steuerliche Wert der Abfertigungsrückstellung nach § 14 EStG beträgt EUR 254.218,89 (Vj. TEUR 290), davon nicht ausgelagert EUR 0,00 (Vj. TEUR 0).

Sonstige Rückstellungen werden unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht für alle am Abschlussstichtag erkennbaren Risiken und der Höhe, oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten, drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften sowie für Aufwendungen angesetzt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Der Ansatz erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse setzen sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Photovoltaik

Stand 01.01.2024 26.523,05
 Auflösung 2.791,90
 Stand 31.12.2024 23.731,15

Investitionsprämie

Stand 01.01.2024 492,47
 Auflösung 246,24
 Stand 31.12.2024 246,23

Der unter "Zuschüsse Photovoltaik" ausgewiesene Sonderposten resultiert aus einem Investitionszuschuss vom Land Wien in Höhe von insgesamt EUR 55.838,00 im Zusammenhang mit einer in 2013 angeschafften Photovoltaikanlage, der über die 20-jährige Laufzeit der Anlage aufgelöst wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus:

Unternehmen: WIT Beteiligungsverwaltungs GmbH, Wien

Bezeichnung: Gruppenumlage

2024: 54.462,80

Vorjahr: 87.537,23

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 276.523,14

Zum Bilanzstichtag bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe des gegen die Abfertigungsrückstellung aufgerechneten Deckungskapitals mit einem Betrag von EUR 276.523,14 (Vj. TEUR 296). Diese werden ausgewiesen, da trotz Ausgliederung der Abfertigungsverpflichtungen an eine Versicherung die arbeitsrechtliche Verpflichtung des Arbeitgebers auf Zahlung der Abfertigung aufrecht bleibt, falls das Versicherungsunternehmen seine Verpflichtung aus dem Versicherungsvertrag nicht erfüllt.

davon Pensionsverpflichtungen:

EUR 0,00

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:

EUR 0,00

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

24

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	4.068.129,47	116.337,04	0,00	0,00	34.217,82	4.150.248,69	
Immaterielle Vermögensgegenstände	297.394,93	0,00	0,00	0,00	0,00	297.394,93	
Sachanlagen	3.390.992,95	116.337,04	0,00	0,00	34.217,82	3.473.112,17	
Finanzanlagen	379.741,59	0,00	0,00	0,00	0,00	379.741,59	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	2.640.174,16	111.541,31	10.681,89	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	64.284,93	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	2.565.207,34	111.541,31	0,00	0,00
Finanzanlagen	10.681,89	0,00	10.681,89	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	34.217,82	2.706.815,76
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	64.284,93
Sachanlagen	0,00	34.217,82	2.642.530,83
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	1.427.955,31	1.443.432,93
Immaterielle Vermögensgegenstände	233.110,00	233.110,00
Sachanlagen	825.785,61	830.581,34
Finanzanlagen	369.059,70	379.741,59